

www.e-rara.ch

Die nützlichen und schädlichen Schwämme, nebst einem Anhang über die isländische Flechte

Lenz, Harald Othmar

Gotha, 1840

ETH-Bibliothek Zürich

Shelf Mark: Rar 3482

Persistent Link: <http://dx.doi.org/10.3931/e-rara-17787>

Vierzehnte Gattung: Geastrum [...].

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

P. leporina, Batsch. Fast stielloß, ohrförmig, rostfarb, auswendig mehlig, inwendig und unten glatt. 1 Zoll. Erde. Aug. Okt.

P. onotica, Pers. Ohrförmig, fast rosa, auswendig mehlig, unten etwas zottig und weißlich. 1 bis 2 Zoll. Sommer. Herbst. Erde.

P. aurantia, Pers. $\frac{1}{2}$ bis 2 Zoll breit, stammlos, napfförmig, schön=pomeranzenroth, auswendig weiß=angeflogen.

P. cochleata, Huds. 1 bis 4 Zoll breit, napfförmig, stammlos, elastisch, erdfarb, die Ränder eingerollt, auswendig beduftet. Erde.

Vierzehnte Gattung:

G e a s t r u m, Pers.

Weiche Schwämme, welche sich als ungestielte Kugeln aus der Erde erheben. Sie haben eine doppelte Haut, wovon die äußere in zackige Lappen plagt und sich sternförmig zurücklegt, die innere plagt nur an der Spitze, wodurch daselbst ein meist gefranztes Loch gebildet wird, während sich das Innere des Schwammes in Staub (Samen) und Fäden verwandelt. Sie sind den Bovisten ähnlich.

G. coronatum, Pers. Bräunlich. Die äußere Haut plagt in 4 bis 5 Lappen, die innere ist gestielt, mit kegelförmiger Mündung und zackigen, gesonderten Strahlen. Ist der größte von allen.

G. pectinatum, Pers. Die äußere Haut in 9 und mehr Lappen zerreißen, braun, erlassend; die innere gestielt, schwarz, mit kegelförmiger Mündung, deren schmale, schwarz-gekielte Fasern an einander hängen.

G. quadrifidum, Pers. Die äußere Haut in 4 gelblich-weiße Lappen zerreißen, die innere gestielt, braun, mit kegelförmiger Mündung, mit zusammenhängenden, filzähnlichen, gestreiften Strahlen.

G. rufescens, Pers. Die äußere Schale in ungefähr 5 Lappen zerreißen, gelblich, mit hier und da anhängender brauner Rinde, die innere stiellos, braun, mit kegelförmiger Mündung und filzartigen, zusammenhängenden Strahlen.

G. hygrometricum, Pers. Äußere Haut in 8 bis 10 steife, braune Lappen zerreißen, die innere stiellos, sich unregelmäßig öffnend, roth-braun. Ist nußgroß, die Lappen schlagen sich bei trockenem Wetter zurück, richten sich bei feuchtem auf.

Funfzehnte Gattung:

Bovist, Lycoperdon, L.

Kugelige oder fast kugelige, weiße oder gelbliche oder bräunliche, stammlose (stiellose) oder fast stammlose Schwämme, welche anfangs inwendig ein rein-weißes oder gelbliches (nicht marmorirtes) Fleisch enthalten, welches zuletzt in feine Fädchen oder Flocken und in dunkelfarbigen Staub übergeht.

a. Lycoperdon. — Abgerundete Schwämme, mit einem Stamme, der aber nicht deutlich gesondert ist. Ihr Inneres ist in der Jugend schön-weiß, nicht saftig, locker; nach mehreren Tagen wird es gelb-grünlich, breiartig; endlich sehr staubig. Der Staub erfüllt, nebst einem feinen Haargewebe, welches rings an die umgebende Schale gewachsen ist, bei der Reife die ganze Hohlung des Schwammes und verfliegt, indem die Schale oben unregelmäßig zerreißt. Die das Innere umschließende dünne Schale (Haut) ist mit einer weichen, dünnen oder dicken Oberhaut, oder mit Flocken, Schüppchen oder kleinen Stacheln bedeckt. Ist der Staub des Schwammes verfliegen, so bleibt noch dessen Untertheil, welches eine Art Stamm vorstellt, stehen, und ist innerlich mit einem lockeren Haargewebe erfüllt; an dem Oberrande dieses Stammes stehen dann auch noch fehenweis die Ueberbleibsel der Schale, und das Ganze ist fast erdfarb. So lange der Schwamm noch jung und inwendig rein-weiß ist,